



## SEE MORE MIT **NEC PUBLIC DISPLAYS** – DIE UNILOUNGE DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Das unter Denkmalschutz stehende Kellergewölbe der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) am Geschwister-Scholl-Platz in München ist ein besonderer Ort der Kommunikation. Ein Blick auf die Historie des rund 400 qm umfassenden Gewölbes zeigt, dass dieses kleine Juwel klassizistischer Baukunst lange Zeit vernachlässigt wurde. Die Räumlichkeiten wurden seit der Erbauung im Jahr 1826 zuerst als Pferdestall genutzt und dienten dann lange Zeit als Fahrradkeller und Abstellkammer. Zunächst fehlte es der Universität an finanziellen Möglichkeiten, um die Räume zu renovieren. Erst im Jahre 2003 entschloss sich die Universitätsleitung, die Räumlichkeiten als Studenten-Café zu nutzen. Eine italienische Espresso-Kette erklärte sich zu einer Partnerschaft bereit und versorgte von nun an die Gäste der „unilounge“ mit landestypischen Spezialitäten. Insgesamt nimmt die Cafe-Bar ca. ein Drittel des alten Kellergewölbes ein, die restlichen zwei Drittel nutzen die Studenten bis vor kurzem als Aufenthaltsraum.

Der Umbau dieser Räumlichkeiten in einen studentischen Treffpunkt mit mo-

dernem Design stellte sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten als große Herausforderung dar. Mit der technischen Umsetzung des ehrgeizigen Projekts wurde das Unternehmen Woltering aus Brunthal bei München beauftragt.

Beim Umbau des Gewölbes durften weder die alten Torbögen noch die Stahlträger aus der Zeit um 1870 beschädigt oder genutzt werden – eine anspruchsvolle Aufgabe. Zusätzlich zu den technischen Herausforderungen war der Umbau mit hohen Kosten verbunden, die vom Mobilfunkanbieter O<sub>2</sub> übernommen wurden. Im Gegenzug hat die LMU einen Kooperationsvertrag mit O<sub>2</sub> abgeschlossen, der es dem Mobilfunkanbieter erlaubt, die unilounge in seinen Unternehmensfarben auszustatten.

Das hochgesteckte Ziel des Umbaus: die Integration einer Multimedia-Lounge in das alte Kellergewölbe der Universität. Für die Umsetzung wurden äußerst flexibel einsetzbare Public Displays benötigt. Sie sollen als Medium für die Arbeiten der LMU-Film-Studenten dienen. Während des täglichen Betriebes im Café werden Kurz- und Animations-





filme gezeigt, daher war eine einfache Anbindung der Geräte an die hauseigene Anlage zur Mediensteuerung wichtig. Auch für Veranstaltungen der LMU sollten die Monitore flexibel genutzt werden können und damit unterschiedliche Applikationen darstellen. Eine weitere Herausforderung für die Geräte waren die schwierigen Lichtverhältnisse in den Kellergewölben sowie die hohen Belastungen durch den täglichen Dauerbetrieb. Natürlich wurde nach Displays mit einer hervorragenden Bildqualität, großen Einblickwinkeln sowie schnellen und einfachen Administrierungsmöglichkeiten gesucht. Eine unkomplizierte Integration in die vorhandene Umgebung war ebenso Voraussetzung. All diese Anforderungen konnten die NEC LCD3000 von NEC Display Solutions perfekt erfüllen.

### Design meets Public Display

Insgesamt wurden in der unilounge neun NEC LCD3000 installiert. Um sich nahtlos in das weiß-blaue Design des Interieurs einzufügen, wurden die Displays in einen weißen Rahmen eingepaßt und mit einem Schutzglas ausgestattet. Anschließend erfolgte die Montage an die Vorder- und Rückseite der vier tragenden Säulen des Gewölbes.

Vor allem in den Branchen Innenarchitektur, Design und Messebau sind die zahlreichen Features der NEC LCD3000 Modelle Grundvoraussetzung, um Raumkonzepte schnell und unkompliziert zu realisieren. Mithilfe der CableComp™ Funktion lassen sich auch komplexe Design-Ideen umsetzen, denn die Signalquelle kann bis zu 100 Meter vom Display entfernt sein, ohne Verluste bei der Bildqualität hinnehmen zu müssen. Die NaViSet® Funktion des NEC LCD3000

unterstützt diverse PC-kompatible Protokolle und erleichtert die Administrierung der Displays über das Netzwerk. Damit lassen sich die Support- und Wartungskosten minimieren.

Die LCD-Technologie der Public Displays von NEC Display Solutions ist hervorragend geeignet für den Einsatz in der unilounge der LMU. Mit ihr ist es möglich, Standbilder über einen längeren Zeitraum auch ohne die Gefahr des Einbrennens darzustellen. Die Geräte von NEC Display Solutions zeigen sich auch in ihrer Funktionalität den Plasma-Geräten überlegen. Ihr geringes Gewicht, die einfache Installation und ihre Fähigkeit, bewegte Bilder sowie auch statische Inhalte perfekt wiederzugeben, machen sie zur idealen Lösung für jedes Einsatzgebiet.

Jedes einzelne der acht NEC LCD3000, die im Bar-Bereich installiert sind, kann bequem fernadministriert werden. Möglich wird dies erst durch die integrierte RS-232C Schnittstelle der NEC LCD3000 Displays. Sie sorgt dafür, dass sämtliche Funktionen für Lautstärke und Bildwiedergabe über die Fernbedienung zu steuern sind. Das neunte Display dient im Eingangsbereich als „Empfangsschild“ und informiert die Gäste über Veranstaltungstermine.

Projektleiter Giuseppe Irmici von der Firma Woltering: „Die Firma Woltering arbeitet seit langer Zeit mit NEC Display Solutions zusammen. Was uns als Partner überzeugt, ist der exzellente Service sowie der hervorragende persönliche Kontakt. Bei NEC Display Solutions können wir uns immer auf qualitativ hochwertige und innovative Produkte verlassen.“



**Für weitere Informationen:**  
**NEC Display Solutions Europe GmbH**  
**Landshuter Allee 12-14**  
**D-80637 München**  
**Tel. +49 (0)89 99 699-0**  
**[www.nec-display-solutions.com](http://www.nec-display-solutions.com)**

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/ oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ausgabe Juli 2006.